

Kostenlos surfen in Bus und Bahn

Für eine Stunde freies Netz: Stadtwerke bieten ab Sommer ihr City-WLAN auch beim Nahverkehr an

Von Maren Ramünke-Hoefler

SCHWERIN Gute Aussichten für Internet-Fans: In allen 40 Bussen und 30 Straßenbahnen in Schwerin soll es bald kostenloses WLAN geben. Jedenfalls eine Stunde täglich – danach kostet das City-WLAN der Stadtwerke, das in Bussen und Bahnen eingerichtet wird, einen Euro pro Tag. Mit diesem Kooperationsprojekt ist der Schweriner Nahverkehr der erste in MV, der kostenloses WLAN flottenweit anbietet, sagt Lothar Matzkeit, Technischer Leiter beim Nahverkehr. Mit entsprechend viel Medienpräsenz wurde das Vorhaben gestern vorgestellt. Starten wird es allerdings erst im Sommer, erst dann können sich Smartphone- und Tablet-Nutzer einloggen und Daten ziehen.

Zehn bis zwölf Minuten verbringt der durchschnittliche Fahrgast in Bus oder Bahn. Zeit genug, um im Internet zu surfen, Filme oder Sportübertragungen zu schauen. Das finden jedenfalls die Chefs von Nahverkehr, Stadtwerken und Stadtverwaltung, die das Projekt allesamt lobten. Zur Infrastruktur einer Stadt gehöre heute eben auch die Informationstechnologie. Den Vorwurf, dass die Stadt lieber in die digitale Ausstattung von Schulen investieren sollte, lassen sie nicht gelten. „Wir sind aktuell dabei, in unsren



Mit ein paar Klicks ins Gratis-Netz – das soll bald in Schwerins Nahverkehrsflotte funktionieren. Stadtwerke-Chef Dr. Josef Wolf, Nahverkehrs-Geschäftsführer Wilfried Eisenberg, OB Rico Badenschier und Bernd Holter von den Stadtwerken (v.r.) freuen sich drauf. FOTO: KAW

installieren, auch damit werden wir im Land bald ganz vorne sein“, sagt Oberbürgermeister Rico Badenschier. Sein launiger Wunsch: Dass Schwerins Schüler künftig ihre Hausaufgaben online schon im Bus auf dem Heimweg erledigen können.

Das gesamte Vorhaben, also die Ausrüstung der Fahrzeuge mit entsprechender Technik, kostet laut Stadtwerke-Chef Dr. Josef Wolf „einen unteren fünfstelligen Betrag“. Von den Kosten-

als die SPD-Stadtfraktion einen entsprechenden Prüfantrag stellte, sei man heute weit entfernt: 210 000 Euro Anschaffung und 24 000 Euro jährliche Kosten waren damals berechnet worden.

Auch an den Haltestellen des Nahverkehrs soll mittelfristig City-WLAN zu bekommen sein. Das sei gerade deshalb sinnvoll, weil die Wartezeiten oftmals länger dauerten als die Fahrt, so Wolf. Pro Tag zählen die Stadtwerke aktuell etwa

KOMMENTAR

Menschlichkeit statt WLAN

Legen Sie mal kurz das Handy weg, reden Sie mit anderen, lassen Sie die Seele baumeln, ruhen Sie die Augen aus – das sind die neusten Tipps gegen „digitalen Stress“, an dem sogar Jugendliche leiden. In der Straßenbahn könnte man so eine digitale Pause gut einlegen. Sich ums weinende

Kind kümmern, statt aufs Smartphone zu starren oder einem kranken Menschen einen Platz anbieten. Mehr Menschlichkeit statt mehr WLAN – das wäre schön.



Maren Ramünke-Hoefler

mara@svz.de

SVZ

VOLL

15.02.2019